

## Allgemeines Journal

## UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10  $\frac{1}{2}$  4—8 Mal 20  $\frac{1}{2}$  9—26 Mal 33  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  27—52 Mal 50  $\frac{1}{2}$  Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,  
den 13. August 1881.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

**Inhalt:** Kommissionsbericht über die Uhrmacherschule zu Locle. — Gutachten über das Uhrenöl von J. H. Martens. — Verschiedenes. — Ein Beitrag zur Berechnung und Konstruktion der Pendel. — Einrichtung für Stutzuhren, welche das schnelle Herausnehmen der Federhäuser gestattet. — Färbung von Messing. — Neues galvanisches Element von Maiche. — Ausstellung von Uhren und Werkzeugen in Chaux-de-Fonds, im Juli 1881. — Sprechsaal. — Einbruchsdiebstahl. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

### Kommissionsbericht über die Uhrmacherschule zu Locle.

Schuljahr 1880—1881.

In dem Schuljahr 1880—1881 ist der Verlauf der inneren Angelegenheiten der Schule ein regelmässiger gewesen. Die Erwähnungen, welche wir gemacht haben, sind den verschiedenen Kapiteln dieses Berichtes beigefügt und zugleich die Ursache derselben angegeben.

Ehe wir diesen Bericht beginnen, möchten wir die Aufmerksamkeit zuvor auf eine sehr verwunderliche Thatsache lenken, welche wir nicht erwartet hatten und die ein sorgfältiges Studium in Hinblick auf die Entwicklung unserer Anstalt verdient. Wir erinnern daran, dass im letzten Berichte (Jahrg. 1880 in Nr. 37), die Kommission verschiedene Veränderungen des Schulreglements anzeigte, welche den Zweck hatten, auch minder bemittelten Personen den Eintritt in die Schule zu erleichtern. Diese Veränderungen waren durch den Wunsch veranlasst, einem grösseren Theile der Bevölkerung die Opfer, welche Staat und Stadt für die Erhaltung unserer Schule bringen zu Gute kommen zu lassen. Die Kommission hatte durch herabgesetztes Schulgeld und erweiterte Aufnahmebedingungen eine Anzahl Schüler herbeizuziehen gehofft. Trotzdem, dass diese neuen Einrichtungen bekannt gemacht wurden, haben sie bis jetzt die darüber gehegten Erwartungen nicht erfüllt, indem die Schülerzahl im Laufe des Jahres abgenommen hat.

Wir erkennen dankbar die Beweise von Theilnahme an, welche die Schule jährlich erhält. Vor etwa einem Jahre vermachte Fr. Lydie Robert derselben eine Summe von 99 Frank, später, zu Anfang dieses Jahres setzte die zu Paris verstorbene Frau Leuba-Dubois ein Legat von 15 000 Frank zu Gunsten der Schule aus.

Die Kommission besteht aus denselben Mitgliedern wie früher. Wir bedauern, dass ganz zuletzt Herr Fritz Favre-Leuba seine Entlassung als Sekretär eingereicht hat, welcher Posten baldigst wieder zu besetzen ist.

#### Schulbesuch.

Die praktischen Arbeitsstunden sind während dieses Jahres sehr regelmässig besucht worden. Von dem Besuche der theoretischen Stunden ist nicht das Gleiche zu sagen, es scheint, dass dieselben weniger Anziehungskraft auf die Schüler ausüben; denn es sind in diesen Fächern bedauernde Lücken entstanden, welche auszufüllen die Kommission eifrigst bemüht ist.

Die Anzahl der Schüler hat ein wenig abgenommen. Sie war im Mittel:

Im Jahre 1877 mit	46 $\frac{3}{4}$	Schüler
„ „ 1878	40 $\frac{1}{12}$	„
„ „ 1879	39 $\frac{1}{2}$	„
„ „ 1880	35 $\frac{1}{2}$	„

Am 1. Januar 1881 waren 39 Schüler eingeschrieben, während es gegenwärtig nur noch 32 sind, von denen 10 Nichtschweizer, 2 Schweizer aus anderen Kantonen und die übrigen 20 aus dem Kanton Neuchâtel selbst sind. Die Abnahme betrifft vorzüglich die Neuchâteler, welche im vorigen Jahre noch 27 Schüler gestellt hatten.

#### Praktische Arbeiten.

Diese 32 Schüler sind für folgende Arbeiten beschäftigt: 2 für kleine Werkzeuge, 6 für Rohwerke, 3 für Aufzugsmechanismen, 1 für Kadraturen, 3 für Finissagen, 10 für Hemmungen, 5 für Repassagen, 2 für Reglagen.

Die Schüler dieses Jahres haben 31 verschiedene Arbeiten zur Prüfung vorgelegt, welche an eine Jury überwiesen worden sind, die zum Theil aus Mitgliedern der Kommission besteht. Die Jury hat diese Arbeiten einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und die Ergebnisse derselben der Kommission in einem Berichte mitgeteilt. Wir werden die Resultate für jede besondere Abtheilung bei den von den Schülern gefertigten Arbeiten mittheilen.

#### Abtheilung für Rohwerke.

Dieselbe steht unter Leitung des Herrn Jules-Elie Golay. Arbeiten während des Jahres: 4 Rohwerke ohne Federhäuser, 4 Federhäuser, 23 Rohwerke mit Federhäusern, 1 Bügelaufzugs-Mechanismus.